



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
40 Schulen, Sport und Kultur

Vorlagen-Nummer

103/10

1

Sitzungsvorlage

Datum: ~~02.04.~~ 2010

Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Vorberatung	Haupt- und Finanzausschuss	t öffentlich	14.04.2010	
2. Beschlussfassung	Stadtrat	t öffentlich	28.04.2010	
3. Kenntnisgabe	Schulausschuss	öffentlich	19.05.2010	
4.				

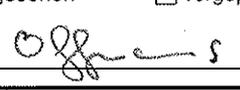
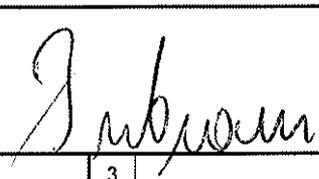
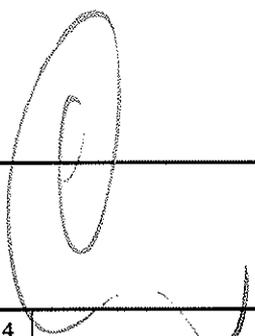
Antrag des Deutschen Kinderschutzbundes - Ortsverband Eschweiler e.V. - auf einen städtischen Zuschuss für die Betreuung von Grundschulkindern an fünf Grundschulen im Schuljahr 2010/2011

Beschlussentwurf:

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

Dem Deutschen Kinderschutzbund, Ortsverband Eschweiler e.V. wird auf seinen Antrag vom 03.02.2010 zum Ausgleich der für das Schuljahr 2010/11 nicht gedeckten Kosten ein max. Zuschuss in Höhe von € gewährt. Die Höhe des Zuschusses wird nach Maßgabe der nachweislich nicht gedeckten Kosten ermittelt.

Die Zuschussgewährung steht insgesamt unter dem Vorbehalt der Nachprüfung durch die Verwaltung.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft 		Unterschriften  	
1	2	3	4
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung

Sachverhalt:

In der Sitzung des Stadtrates vom 24.06.2008 wurde nach Vorberatungen im Schulausschuss am 08.04.2008 und im Haupt- und Finanzausschusses am 11.06.2008 beschlossen, dem Kinderschutzbund zum Ausgleich der für die Schuljahre 2008/09 und 2009/10 nicht gedeckten Kosten einen max. Zuschuss in Höhe von jeweils 150.000,- € zu gewähren.

Wie in den vergangenen Schuljahren ist der Kinderschutzbund auch im kommenden Schuljahr aufgrund seiner Struktur nachweislich nicht in der Lage, die anfallenden Kosten, die durch die Betreuung der Kinder im offenen Ganztagsbetrieb und erst recht im Rahmen der Vormittagsbetreuung entstehen, durch Landeszuschüsse und Elternbeiträge zu decken.

Mit dem als Anlage beigefügten Schreiben vom 03.02.2010 beantragt der Deutsche Kinderschutzbund Eschweiler e.V. daher für das Schuljahr 2010/11 die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 150.000,- € bzw. der nachweislich nicht gedeckten Kosten bis zu dieser Höhe. Dem v.g. Schreiben ist als Anlage die Finanzplanung für das nächste Schuljahr beigefügt. Danach ist zu erwarten, dass die Ausgaben die Einnahmen um insgesamt 160.100,- € übersteigen werden. Wegen näherer Einzelheiten kann auf die umfangreiche Antragsbegründung verwiesen werden.

In mehreren Gesprächen wurde seitens der Verwaltung der Antrag intensiv mit Vertretern des Kinderschutzbundes diskutiert. Dabei stellte sich heraus, dass Kürzungen insbesondere bei den Personalausgaben (diese machen rund 92 % der Gesamtkosten aus) ohne erhebliche Leistungs- und Qualitätseinbußen nicht zu realisieren sind.

Auf der Einnahmeseite hat der Kinderschutzbund bei den zu erwartenden Elternbeiträgen und Landesmitteln die zur Zeit bekannten Anmeldungen berücksichtigt. Allerdings kann -wie in den Vorjahren auch- von einer Steigerung der Anmeldezahlen ausgegangen werden, was zu einer Einnahmeerhöhung und letztlich zu einer Reduzierung des Fehlbetrages beim Kinderschutzbund führen dürfte. Genauere Angaben können jedoch frühestens nach den Sommerferien gemacht werden. Im Übrigen geht der Kinderschutzbund davon aus, dass im Laufe des Jahres über das bisher in der Finanzplanung dargestellte Spendenaufkommen hinaus weitere Spenden akquiriert werden können.

Nachrichtlich ist festzustellen, dass im vergangenen Jahr der max. Jahreszuschuss i.H.v. 150.000,- € nicht abgerufen werden musste. So wurden im Schuljahr 2008/09 nur rund 131.000,- € der maximal bewilligten 150.000,- € in Anspruch genommen.

Haushaltsrechtliche Betrachtung:

Je nach Beschlussfassung ist bei Produkt 032110101, Konto 53118190, Bezeichnung: Zuschuss für Vormittagsbetreuung (Eigenanteil) für das Haushaltsjahr 2011 ein entsprechender Haushaltsansatz zu bilden.

ANLAGE

Anlage

Stadt Eschweiler
Herrn Bürgermeister Bertram
Rathaus

Bürgermeister
der
Stadt Eschweiler
Eing.: 04. FEB. 2010
Sm



Kinderschutzbund
die lobby für kinder
Mitglied im Paritätischen
Ortsverband **Eschweiler e.v.**

Huber

Antrag auf einen Zuschuss der Stadt Eschweiler für unsere Kids-Klubs an fünf Grundschulen für das Schuljahr 2010/2011

IRF/40 See 18/2

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bertram,

Kopie 6-20

seit Oktober 1995 sichern wir mit unserem Projekt Kids-Klubs die Betreuung von Mädchen und Jungen an Grundschulen in Eschweiler vor und nach dem Unterricht sowie in sämtlichen Schulferien. Gruppen gibt es an fünf Grundschulen im Stadtgebiet. An vier dieser Schulen sind wir zudem Träger der Betreuung in der offenen Ganztagschule. **Insgesamt betreuen und fördern wir an den fünf Schulen 380 Jungen und Mädchen.** Die Anmeldungen für das Schuljahr 2010/2011 liegen derzeit zwar noch nicht vor, wir gehen jedoch davon aus, dass sich die Schülerzahlen kaum verändern werden.

Wie in den vergangenen Jahren und wie mit Ihnen sowie Herrn Knollmann bereits besprochen, beantragen wir – wie in den Jahren zuvor – zur Sicherstellung unserer Arbeit für das Schuljahr 2010/2011 **einen Zuschuss der Stadt Eschweiler in Höhe von 150.000 Euro beziehungsweise Abdeckung des tatsächlich entstehenden Defizits bis zu dieser Höhe.** Wie Sie den Verwendungsnachweisen der vergangenen Jahre entnehmen können, tragen wir durch die Akquise von Spendengeldern in erheblichem Maße zur Finanzierung der pädagogischen Arbeit an den Schulen bei und rufen nur die Gelder ab, die wir tatsächlich benötigen. So haben wir im Schuljahr 2008/2009 nur rund 131.000 der bewilligten 150.000 Euro in Anspruch nehmen müssen, da wir ein deutlich höheres Spendenaufkommen als erwartet hatten.

Einen Überblick über unsere Finanzplanung für das kommende Schuljahr fügen wir diesem Antrag bei, möchten Ihnen aber vorab einige Erläuterungen zu unserer Arbeit geben.

Von Anfang an haben wir Wert auf eine qualitativ gute Betreuung und Förderung der Kinder gelegt. Dazu gehört, dass wir ein pädagogisches Konzept entwickelt haben, an dessen Weiterentwicklung stetig gearbeitet wird. Dies erfolgt sowohl in regelmäßigen projektinternen Teamkonferenzen als auch mit Hilfe externer ReferentInnen und Mitarbeit in regionalen und überregionalen Qualitätszirkeln und Arbeitskreisen.

Damit den Kindern, die in der Regel drei, manchmal auch vier Jahre die Gruppen besuchen, häufige Personalwechsel erspart werden, haben wir ebenfalls von Anfang an versucht, einen festen Stamm von MitarbeiterInnen aufzubauen. Zusammen mit der

Geschäftsstelle: Hehrather Straße 15 • 52249 Eschweiler • Tel.: 024 03/3 22 85 • Fax: 024 03/87 99 44
Päd. Leitung: Anne Weisser • anne.weisser@dksb-eschweiler.de • www.dksb-eschweiler.de
Vorsitzende: Mariethres Kaleß • Hehrather Straße 88 • 52249 Eschweiler
Tel.: 024 03/2 98 42 • Fax: 024 03/83 82 37 • vorsitzende@dksb-eschweiler.de
Bankverbindung/Spendenkonto: Sparkasse Aachen • BLZ: 390 500 00 • Konto-Nr.: 22 503 14



Träger von KIDS-KLUB und Ganztagsbetreuung an Grundschulen

pädagogischen Projektleiterin sind sie Garant dafür, dass die Betreuung und Förderung der Kinder in enger Absprache mit den jeweiligen Kollegien sowie den Eltern entsprechend unseres Konzeptes umgesetzt wird. Da die Anforderungen an die Arbeit in den vergangenen Jahren gestiegen sind, insbesondere in den Bereichen Förderung der schulischen und sozialen Entwicklung der Kinder sowie in der aktivierenden Elternarbeit, war und ist es erforderlich, den Anteil des pädagogisch geschulten Fachpersonals zu erhöhen. Ein Großteil unserer MitarbeiterInnen verfügt inzwischen über eine solche Ausbildung (ErzieherIn, SozialpädagogIn). Entsprechend steigen natürlich die Personalkosten, aber auch die Qualität der Arbeit.

Zu den Aufgaben des Teams gehört längst nicht mehr nur die Erarbeitung und Umsetzung von Wochen- und Monatsplänen für die Gruppen sowie von Ferienspielprogrammen. Hinzu kommt die Mitarbeit in oder auch Initiierung von Projekten im schulischen Umfeld. Dazu gehören unter anderem Projekte wie „Gesundes Frühstück“, Elterncafés und Elternkurse (nach dem Konzept „Starke Eltern – starke Kinder“ des Kinderschutzbundes) sowie – in Absprache mit dem Jugendamt – das Angebot sozialpädagogischer Kleingruppenarbeit mit besonders auffälligen Kindern. Die Einbeziehung der Eltern ist ein wichtiges, aber oft auch sehr arbeits- und zeitaufwendiges Unterfangen. Doch unserer Erfahrung nach ist es für eine gute und nachhaltig wirkende Förderung der Kinder unabdingbar, intensiv auch mit den Eltern zu arbeiten. Denn nur wenn Eltern, LehrerInnen und Betreuungsteam vertrauensvoll und eng zusammenarbeiten, gelingt es, die Kinder umfassend zu fördern. Dazu gehört auch die Vernetzung im Stadtteil. Und so beteiligen sich unsere MitarbeiterInnen sowie ehrenamtliche Vorstandsmitglieder an verschiedenen Projekten im Rahmen von Stadtteilarbeit, etwa in Eschweiler-Ost und in Röhthgen.

Seit einigen Jahren stellen wir zudem regelmäßig und im großen Umfang Praktikumsplätze für SchülerInnen verschiedener Schulformen sowie für junge Arbeitslose zur Verfügung. Letzteres erfolgt seit Sommer 2006 in einem Verbundprojekt mit Esch-O und dem VabW für Arbeitslosengeld-II-BezieherInnen unter 25 Jahren. Im Rahmen dieses Projektes bieten wir im Schnitt sechs jungen Arbeitslosen die Möglichkeit, sich auf das Berufsleben vorzubereiten und einen Einblick in ein pädagogisches Berufsfeld zu gewinnen. Die jungen Leute bleiben zwischen einer Woche und drei Monaten in den Kids Klubs und werden sowohl von den MitarbeiterInnen vor Ort als auch von unserer Projektleitung intensiv begleitet. Außerdem bieten wir jungen Frauen und Männern die Möglichkeit, ihre Berufsausbildung als ErzieherInnen abzuschließen und das Anerkennungsjahr bei uns abzuleisten. Darüber hinaus stellen wir auf Wunsch und in Absprache mit der Hartz-IV-Arge der Städteregion etliche Arbeitsgelegenheiten („1-Euro-Jobs“) für langzeitarbeitslose Menschen jeden Alters zur Verfügung, damit diese sich auf einen Wiedereinstieg in das Erwerbsleben vorbereiten können. Auch dies bindet Kraft und Zeit, da einige der Betroffenen mit erheblichen Problemen zu uns kommen, die einer Aufarbeitung bedürfen.

Immer wieder PraktikantInnen und Arbeitslose mit unterschiedlichem schulischen und beruflichen Hintergrund zu integrieren, ist nur möglich mit einem qualifizierten und hoch motivierten Team.

Mit diesen kurzen Erläuterungen – die wir auf Wunsch gerne in einem Gespräch vertiefen können – wollen wir darlegen, dass wir in den Kids-Klubs und den offenen Ganztagschulen weit mehr leisten als bloße Betreuung von Kindern vor und nach dem Unterricht. All dies sind sozial-, jugend-, schul- und beschäftigungspolitische Leistungen, die eng mit den Kids-Klubs verbunden sind. Die Umsetzung ist mit Kosten, in geringem Umfang auch mit Einnahmen verbunden. Dies ist in unserer Finanzplanung für das Schuljahr 2010/2011 berücksichtigt. Unsere Berechnungen basieren auf der Annahme, dass die Anmeldezahlen in den Kids-Klubs und in den offenen Ganztagschulen gegenüber dem Vorjahr unverändert bleiben, ebenso die Landeszuschüsse aus dem Programm „Schule von acht bis eins“. Auch bei den Geldern für die offenen Ganztagschulen gehen wir davon aus, dass sich die Höhe der über die Stadt weitergeleiteten Landesmittel sowie der von der Stadt eingezogene Elternbeitrag nicht erhöhen werden. Allerdings rechnen wir dabei mit mehr Kindern in den offenen Ganztagschulen als Ihrerseits im Kooperationsvertrag für das laufende Schuljahr im Sommer 2009 angenommen, da die Zahl der von uns betreuten OGS-Kinder tatsächlich bereits jetzt höher ist.

Große Teile der Geschäftsführung werden im übrigen nach wie vor ehrenamtlich von Vorstandsmitgliedern geleistet, und nach wie vor stellen diese keine Aufwandsentschädigungen für Telefon-, Fax-, Internet- oder Fahrtkosten in Rechnung. Auch die Einwerbung von Drittmitteln wie Spenden oder Bußgelder, die Erschließung möglicher weiterer Fördertöpfe sowie Prüfungen, etwa durch das Finanzamt oder der Sozialversicherungsträger – erst im Dezember 2009 hat eine solche Prüfung durch die Bundesversicherungsanstalt stattgefunden, ohne Beanstandung! - erfordern erhebliche Anstrengungen und einen enormen Zeitaufwand vom ehrenamtlichen Vorstand.

Bei den Personalkosten, die etwa 90 Prozent der Gesamtkosten ausmachen, ist zu berücksichtigen, dass die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten Einkommensteuer zahlen und dass sie und wir als Arbeitgeber Sozialversicherungsbeiträge in beträchtlichem Umfang leisten. So haben wir im Kalenderjahr 2009 als Arbeitgeber insgesamt 86.012,89 Euro an Sozialversicherungsbeiträgen abgeführt. Da wir inzwischen mehr als 20 Beschäftigte haben, darunter aber keine Schwerbehinderten, müssen wir jetzt auch eine Schwerbehindertenabgabe an den Landschaftsverband entrichten (rund 1200 Euro). Außerdem steigen mit zunehmender Beschäftigtenzahl die Beiträge, die wir an die Berufsgenossenschaft und an unseren Dachverband (Der Paritätische) zahlen müssen.

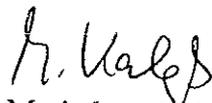
Bei den Einnahmen ist wie in jedem Jahr bei der Position Elternbeiträge Kids-Klub nicht kalkulierbar, ob zum neuen Schuljahr mehr oder weniger Vollzahler angemeldet werden oder mehr Eltern aufgrund geringen Einkommens nur den Mindestbeitrag zahlen können. Ebenso wenig lässt sich das Spendenaufkommen kalkulieren. Wir greifen daher auf Erfahrungswerte zurück.

Wie Sie der Finanzplanung (siehe Anlage) entnehmen können, klafft in unserer Kalkulation - unter Einbeziehung des beantragten städtischen Zuschusses in Höhe von bis zu 150.000 Euro - eine Lücke von 10.000 Euro zwischen Einnahmen und Ausgaben. Wir

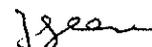
hoffen, diese durch verstärkte Spendenakquise und Nutzung neuer Fördermöglichkeiten schließen zu können. Deshalb beantragen wir keine Erhöhung des städtischen Zuschusses für unsere Arbeit, sondern wie in den Vorjahren eine Defizitabdeckung in Höhe von bis zu 150.000 Euro. Und wie in den Vorjahren können Sie jederzeit Einblick in unsere Buchhaltungsunterlagen nehmen. Selbstverständlich stehen wir auch bei Fragen zu unserem Finanzplan gerne zur Verfügung.

Im Interesse der von uns betreuten Kinder und ihrer Familien sowie im Interesse unserer MitarbeiterInnen bitten wir Sie, unserem Antrag stattzugeben.

Mit freundlichen Grüßen


Mariethres Kaleß

(Vorsitzende)


Jutta Geese

(Projektsprecherin)

Eschweiler, den 3.2.2010

Den Fraktionen geht gleichlautender Antrag zu.



Kinderschutzbund
die lobby für kinder
Mitglied im Paritätischen
Ortsverband **Eschweiler e.V.**

Finanzplanung Schuljahr 2010/2011

(Stand: 30.1.2010)

Einnahmen

Elternbeiträge KidsKlubs	70.000,00
Landesmittel 8 – 13	30.000,00
OGS (12 x 20.000,00)	240.000,00
Arge/Städteregion	38.000,00
lowtec/VABW	3.600,00
St. Martin	4.800,00
Spenden/Bußgelder	32.000,00
zweckgeb. Spenden Schuljahr 2008/09	7.500,00
Sonstiges (Jugendamt, Kurse etc.)	<u>2.000,00</u>
	427.900,00

Ausgaben

Gehälter (12 x 45.000)	540.000,00
Aushilfen/Honorare	9.000,00
Lohnbuchhaltung	5.500,00
BG/LVR/Paritätischer/Vers.	8.000,00
Gruppengelder	16.000,00
Verwaltung/Telefon/Bankgebühren	<u>9.500,00</u>
	588.000,00

Defizit bzw. Zuschussbedarf: 160.100,00

Geschäftsstelle: Hehirather Straße 15 • 52249 Eschweiler • Tel.: 0 24 03/3 22 85 • Fax: 0 24 03/87 99 44
Päd. Leitung: Anne Weisser • anne.weisser@dksb-eschweiler.de • www.dksb-eschweiler.de
Vorsitzende: Mariethres Kaleß • Hehirather Straße 88 • 52249 Eschweiler
Tel.: 0 24 03/2 98 42 • Fax: 0 24 03/83 82 37 • vorsitzende@dksb-eschweiler.de
Bankverbindung/Spendenkonto: Sparkasse Aachen • BLZ: 390 500 00 • Konto-Nr.: 22 503 14

